Vorwort

Autor(en): **Pfleiderer, Georg**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **79 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Theologische Zeitschrift

Jahrgang 79 2023 Heft 3

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Das Ihnen hier vorgelegte Heft der Theologischen Zeitschrift bietet Beiträge, deren gemeinsamer Entstehungsort unsere Basler Theologische Fakultät ist.

Zunächst führen Mitglieder eines von unserer Professorin für Praktische Theologie, Dr. Andrea Bieler, geleiteten Forschungsteams (die Sie zum Teil bereits aus Heft 1/2022 kennen) ein in das sie derzeit beschäftigendes Themenfeld «Affektivität in der empirischen Theologie und Religionsforschung». Dabei beobachten sich die jungen Forschenden bei ihrer empirischen Arbeit gleichsam selbst und denken über die bei ihnen, aber auch bei ihren jeweiligen Probandinnen und Probanden, immer mitlaufende Emotionalität und Affektivität und deren Bedeutung für die betreffende Forschung nach.

Die beiden folgenden Beiträge von Peter Opitz und Bruce McCormack dokumentieren wiederum eine Veranstaltung unseres Basler «Karl Barth-Zentrums für reformierte Theologie». Die diesjährigen, am 10. Mai gehaltenen «Karl Barth-Vorträge» waren den drei vor 100 Jahren gehaltenen Vorlesungen des damals jungen Göttinger Professors über reformierte Theologie, nämlich über Zwingli, Calvin und die reformierten Bekenntnisschriften, gewidmet. Es dürfte wenige Wissenschaftler geben, die darüber kompetenter zu urteilen vermöchten als die beiden Autoren.

Den Abschluss des Aufsatzteils bildet eine Miszelle unseres emeritierten Basler Alttestamentlers Hans-Peter Mathys, der einmal mehr seine Lust an der Entdeckung von Zusammenhängen in diesem unerschöpflichen Buch unter Beweis stellt, die ebenso leicht überlesbar wie erhellend sind.

Basel, Ende Oktober 2023 *Georg Pfleiderer*